

Jungfischerobmann FVZ
Kappeler Beat
Gotzäcker 222
5462 Siglistorf
☎ 056 243 17 71
☎ 079 438 44 74
✉ kappeler.fam@hispeed.ch

Bad Zurzach, 23. Januar 2015

Jahresbericht der Jungfischer 2014



„Wir Fischer sind eine aussterbende Rasse!“. Das Zitat eines unserer Mitglieder. Vielleicht ist das ja so. Wenn ich mich an die Zeit zurückerinnere als ich noch Jungfischer war, da war es wirklich noch viel einfacher Fische zu fangen.

Vor einigen Tagen startete der diesjährige Jungfischerkurs mit einem einzigen neuen Petrijünger. Wurden wir doch in den letzten Jahren immer mit sechs bis acht Neulingen verwöhnt, so kam dieses Jahr die grosse Ernüchterung. Woran liegt es? Ich weiss es nicht. Ein Faktor ist sicher, dass die Jungfischer nur wenig Erfolg am Wasser haben. Von den Neuen die im Frühjahr begonnen haben, haben zwei noch vor dem Herbst das Handtuch geworfen.

Gesamthaft wurden 2014 17 Jungfischeranlässe durchgeführt. Neben den obligaten monatlichen Treffs, möchte ich auch dieses Jahr auf Einige speziell eingehen.

Am 15. März liessen sich zwei Jungfischer von Dieter und Hans-Erich in die Fliegenbindekunst einführen. Ob die Fliegen dann auch zum Einsatz kamen weiss ich nicht. Aber Hans-Erich kann da sicher mehr dazu sagen.

Am 5. April führten wir im Rahmen des Ferienpass „Studenland“ den diesjährigen Schnuppertag durch. Da wir nicht wie gewohnt an den „Chalchiweiher“ konnten, versuchten wir im „Chline Rhy“ unser Glück. Aber wie eine alte Fischerweisheit schon besagt „Fische die man sieht, beißen schlecht“ war das Resultat auch dem entsprechend. Trotzdem, wir hatten einen schönen Tag am Wasser.

Am 10. Mai zeigte uns unser Fischereiaufseher Heinz wie man mit Efzett und Co den Forellen nachstellt. Der Wille Erfolgreich zu sein, war wie immer da, aber vielleicht war einfach das Wetter zu schön. Vielleicht ja ein anders Mal.

Es ist schon ein bisschen zur Tradition geworden, unser Ausflug an die Glatt. Schon zum fünften Mal fuhren wir am 16. August mit unseren Jungfischern nach Rümlang um dort den Schuppentieren nachzustellen. Zwar blieben dieses Mal ein paar Jungfischer „Schneider“, aber es durften doch die meisten Jungfischer einen oder sogar mehrere Fische nach Hause nehmen.

Zum Jahresabschluss fand dann im Oktober an drei Samstagmorgen das Jungfischer-Wettfischen im Sodiweiher statt. Hier ging es dann so richtig zu Sache. Wurden dort von den Jungfischern 85 Silberkarauschen, 3 Wildkarpfen, 3 Egli und ein Sonnenbarsch gefangen.

Für die älteren Jungfischer ging es dann noch am 22. November nach Gersau zum Trüschenfischen. Eine komplett andere Fischerei, die aber auch ihren Reiz haben kann.

Wie ich schon Anfangs erzählt habe, hat der diesjährige Jungfischerkurs schon begonnen. Ich hoffe noch immer, dass wir ein bis zwei Jungfischer dazu bekommen. Es wäre schön, wenn ihr auch noch etwas Werbung machen würdet. Ein weiteres Ziel ist es, mit einer Gruppe an der diesjährigen Jungfischermeisterschaft im Wallis mitzumachen.

„Wir Fischer sind eine aussterbende Rasse!“ Ich glaube noch ist es nicht soweit. Aber eines ist sicher. Die Fischerei hat sich gewandelt und wir Fischer werden gezwungen sein uns dem anzupassen.

Auch dieses Jahr möchte ich mich an dieser Stelle bei meinen Co-Ausbildnern, dem Vorstand und dessen Unterstützung und all den Helfern und Gönnern die die Jungfischergruppe während des Jahres in irgendeiner Art unterstützt haben bedanken. Vielen Dank.

Euer Jungfischerleiter

Beat